



Zhao Bin

Können Sie mir sagen, was Kunst ist?

Programm zur Ausstellungseröffnung

Kunstforum  Arbellapark

Eine Initiative der Münchner Stadtbibliothek und der
Münchner Volkshochschule präsentiert

Bilder und Reliefs von Zhao Bin

Können Sie mir sagen, was Kunst ist?

Ausstellungsdauer

17. März bis 27. April 2006

Öffnungszeiten

mo bis fr.10.00 (mi 14.00) bis 19.00 Uhr

Programm zur Ausstellungseröffnung

Beginn: 17.3.2006, 19.00 Uhr

Chinesische Kunst zwischen Tradition und Moderne

Dr. Susanne Hornfeck liest bitter ironische Kurz-
geschichten von Ha Jin, begleitet vom Ensemble
Yao Lin, Mengyue und Mengxing
(chinesische Zither Guzheng, Laute, Flöte)

Einführende Worte zur Ausstellung:
Dr. Irene Wegner, ASIA INTERCULTURA e.V.

Eintritt € 5.—

Ort

Kunstforum Arbellapark, Rosenkavalierplatz 16
MVV-Verbindungen:
U4, Bus 59/154/159/184/186/189 Arbellapark
Tram 17/18, Bus144/154 Effnerplatz



Zhao Bin

geb. 1969 in Hunan
Studium der Innenarchitektur
1997 – 99 Studium der Malerei in Changsha,
seit 1999 an der Akademie der Bildenden Künste in
München, Abschluss Frühjahr 2006
Einzelausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen, TV-
Berichte

Auf den meisten der leuchtendfarbigen Bilder Zhao Bins erkennt man den Künstler selbst, der mit seiner Umwelt kommuniziert, Fragen stellt oder nur staunt und Skurriles erzählt. Seine Munition ist Ironie und Unmittelbarkeit, mit der er seine Selbstreflexionen und Bestandsaufnahmen zum Ausdruck bringt. Wir erleben Blicke durch die Brille eines stillen, meist lächelnd leidenden Outsiders, der uns durch seine hierzulande gewonnenen Erkenntnisse zum Lachen bringt, uns nachdenklich macht und uns dabei vertrauter wird.

Zhao Bin gehört zur Generation der jungen chinesischen Künstler, die seit dem Ende der Kulturrevolutionsepoche meist mittels Öl- und Acryltechniken die westliche Welt durch ihren Einfallsreichtum, die kritischen Blicke auf Realitäten und ihre oft atemberaubenden Verfremdungseffekte in höchstes Erstaunen versetzen. Die traditionellen chinesischen Wurzeln blitzen bei Zhao Bin nur in Spurenelementen auf, wie etwa am Bug des Drachenbootes, in dem er mit seinen Malerkollegen zusammen den Ozean gen Westen (?) überquert.



Dr. **Susanne Hornfeck**, ist Sinologin und Germanistin, hat fünf Jahre an der National Taiwan University in Taipei unterrichtet und lebt heute als Übersetzerin und Autorin in Schliersee bei München.

Sie liest und kommentiert von ihr übersetzte satirische Texte des Autors Ha Jin, geb. 1956 in der nordchinesischen Stadt Jinzhou. Seit 1985 lebt er in den USA, wo er als Professor für Englische Literatur an der Boston University lehrt. Er hat zahlreiche Romane, Kurzgeschichten und Gedichtsammlungen auf Englisch verfasst und wurde mehrfach mit renommierten Preisen ausgezeichnet, gleich zweimal sogar mit dem PEN/Faulkner Award. Seine Prosawerke, darunter auch sein großartiges Romandebüt "Warten", sind alle auf Deutsch bei dtv erschienen.

**Anmeldung unter Tel. (0 89) 62 08 20 20/ -14, bei der Münchner Volkshochschule
Kartenreservierung auch bei der Münchner Stadtbibliothek in Bogenhausen:
Tel. (0 89) 92 87 81 23
Restkarten auch an der Abendkasse
Buchung online unter www.mvhs.de
Veranstaltungsnummer CO 2600**



Yao-Lin-Ensemble

Freude an Musik und Tanz hatte **Yao Lin** bereits in ihrer Kindheit in China und erhielt früh entsprechenden Unterricht. Schon mit 16 Jahren spielte sie auf der klassischen Wölbbrettzither Guzheng in großen Orchestern. Daneben studierte sie traditionelle chinesische Medizin (TCM) und arbeitete anschließend an einem Krankenhaus und als Universitäts-Dozentin. Als TCM-Ärztin ist sie nun auch in München tätig.

Yao Lins Zwillingstöchter **Mengxing** (Lucy) und **Mengyue** (Lily), die ein Münchner Gymnasium besuchen, teilen die Musikbegeisterung ihrer Mutter. Seit mehreren Jahren werden sie von einem bekannten chinesischen Musikmeister in den traditionellen Instrumenten Bambusflöte und Laute Pipa ausgebildet. Gemeinsam mit ihrer Mutter treten sie seit zwei Jahren als Ensemble auf.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit
ASIA INTERCULTURA e.V.

Kunstforum  **Arbellapark**

Eine Initiative der Münchner Stadtbibliothek und der
Münchner Volkshochschule

Weitere Veranstaltung zum Thema China

31. März 2006, 20.00 Uhr

Wu Wei (Sheng und andere Instrumente)
Der Phönix tönt Jazz
Eintritt 10.- / ermäßigt 8.- €

7. April 2006, 20.00 Uhr

Kino 2006 im Kunstforum, 20.00 Uhr
"Balzac und die kleine chinesische Schneiderin"
Eintritt jeweils 3.-- € inklusive Getränk

Anmeldung unter Tel. (0 89) 62 08 20 20/ -14 bei
der Münchner Volkshochschule
Kartenreservierung auch bei der Münchner
Stadtbibliothek in Bogenhausen unter
Tel. (0 89) 92 87 81 23, Buchung online unter
www.mvhs.de/ost, Veranstaltungsnr. CO 2600

Informationen zum Gesamtprogramm im Kunstforum
Arbellapark finden sie auch unter
www.muenchner-stadtbibliothek.de/bogenhausen

Angebote der Offenen Akademie der Münchner Volkshochschule im Gasteig

23.2 bis 26.2.2006: Chinesische Filmtage

Vorträge

- 09.03. China, Wirtschaftsmacht des 21. Jh.?
- 22.03: Neuordnung des städt. Lebens in China
- 05.04. China – made in Germany
- 26.04. Menschenrechte/Wirtschaftsaufschwung
- 23.05. China – Land der Widersprüche

Ausstellung: 22.3.bis 20.4.2006

Chinesische Papierkunst von HauChun Kwong

Musik: 28.4.2006, 20.00 Uhr: Bambus und Seide
Meisterinterpreten chinesischer Instrumentalmusik

Nähere Informationen unter www.mvhs.de